

Einladung

Achte wissenschaftliche Fachtagung

Die RAF und die Justiz – Nachwirkungen des Deutschen Herbstes

30. September 2006
bis
02. Oktober 2006

in

Wustrau / Ruppiner See
Deutsche Richterakademie

Veranstalter:

Forum Justizgeschichte e.V.
*Vereinigung zur Erforschung und Darstellung der deutschen
Rechts- und Justizgeschichte des 20. Jahrhunderts*

www.forum-justizgeschichte.de
E-Mail: ft8@forum-justizgeschichte.de

Diese Tagung wird unterstützt von:
Forum Anwaltsgeschichte e.V.
und der

 *Werner Holtfort*
HOLTFORT - STIFTUNG 

Anmeldung: bis zum 31.08.2006

Bitte über das Internet unter www.forum-justizgeschichte.de
oder falls dies nicht möglich:

Postalisch:

Forum Justizgeschichte e.V.
Herrenbreite 18 a
38302 Wolfenbüttel
Fon: 05331 / 7 11 35
Fax: (Braunschweig) 0531 / 7 99 78 73

E-Mail: ft8@forum-justizgeschichte.de

Tagungskosten einschließlich Vollpension:

175,00 EUR Nichtmitglieder
125,00 EUR Mitglieder
50,00 EUR Studenten, Referendare, Teilnehmer ohne Einkommen

TAGUNGSORT:

Deutsche Richterakademie
Am Schloß 1, 16818 Wustrau Altfriesack
Fon: 03 39 25 / 897- 0, Fax: 03 39 25 / 897-202
Email: wustrau@deutsche-richterakademie.de

Anreise

Mit dem Pkw:

Mit dem Auto: verlassen Sie die A 24 (Berlin-Hamburg bzw. Berlin-Rostock) an der Anschlussstelle Neuruppin-Süd. Folgen Sie dem Wegweiser in Richtung Fehrbellin bis zur nächsten, nach links abbiegenden Hauptstraße, auf der Sie ihre Fahrt fortsetzen. Nach ca. 200 Metern gabelt sich die Straße in dem Ort Dammkrug erneut. Benutzen Sie bitte die geradeausführende Nebenstraße, auf der Sie nach der Ortschaft Langen in ca. 4 km Wustrau erreichen. Im Ort ist der weitere Weg zur Akademie ausgeschildert.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

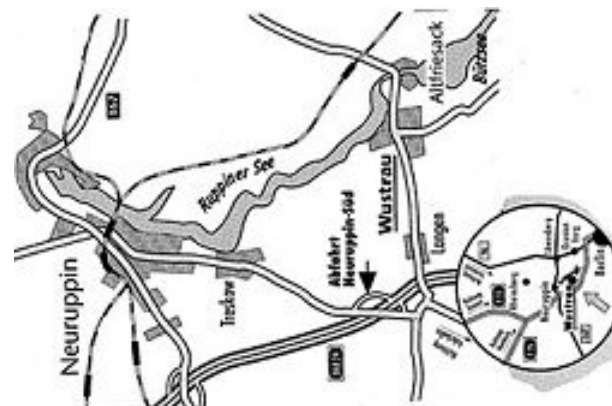
Informationen über Bahnverbindungen unter www.bahn.de

Mit der Bahn über Berlin: ab Bahnhof Berlin/Spandau fährt ein Regional-Express (RE 6) im 2-Stunden-Takt nach Wustrau-Radensleben.

Bei vorheriger Anmeldung im Tagungsbüro werden Sie vom Bahnhof Wustrau-Radensleben abgeholt.

Mit dem Flugzeug:

Bis Flughafen Berlin/Tegel. Von dort mit der S25 bis Hennigsdorf und dann weiter mit dem Regionalexpress (s.o.)



Ich melde mich zur 8. wissenschaftlichen Fachtagung
"Die RAF und die Justiz – Nachwirkungen des Deutschen Herbstes"
vom 30. September bis 2. Oktober 2006 in der Deutschen Richterakademie Wustrau an.

Name, Titel: _____ Vorname: _____

Funktion: _____ Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Fon: _____

Fax: _____ Mail: _____

Mitglied 125,00 EUR Nicht-Mitglied 175,00 EUR ohne Einkommen 50,00 EUR

Ich möchte vegetarisch essen Ich suche eine Mitfahrgelegenheit

Unterschrift: _____

Anmeldung möglichst über Internet unter
www.forum-justizgeschichte.de
sonst

Fax-Anmeldung: 0531 / 7 99 78 73

Postalisch:

Forum Justizgeschichte e.V.
Herrenbreite 18 a
38302 Wolfenbüttel

Die RAF und die Justiz – Nachwirkungen des Deutschen Herbstes

„Die Bundesregierung wird ... angesichts der gegenwärtigen schweren Belastung alles tun, um die Fähigkeit des Staates zu wahren, dass er seine Bürger schützen kann.“ (Bundeskanzler Helmut Schmidt)

„Stammheim ist der Ort, an dem zum erstenmal in der Justizgeschichte der BRD die Grundsätze der präventiven Konterrevolution wissenschaftlich erprobt wurden.“ (Rechtsanwalt Klaus Croissant)

Kontroverser als diese beiden Sätze aus dem Jahr 1977 könnten die Ansichten kaum ausfallen. Was ist davon heute geblieben? Gab es gesellschaftliche Rahmenbedingungen, die zum Terrorismus führten oder handelte es sich ausschließlich um individuell bedingte Entscheidungen?

Wie hat die Exekutive mit ihrem Gewaltmonopol reagiert? Was hat letztlich auch die Justiz mit und unter den neuen Bedingungen gemacht? Hat sie die Angeklagten „bekämpft“, so dass schon früh der Grundstein für das heute propagierte „Feindstrafrecht“ (Prof. em. Jakobs) gelegt worden ist?

Welche Rolle spielten Ankläger und Verteidiger? Wie beschäftigte sich das Bundesverfassungsgericht mit der neuen Situation in Recht und Gesellschaft?

Mit diesen und weiteren Fragen wird sich die Tagung des Forum Justizgeschichte e. V. zum Thema „Die RAF und die Justiz - Nachwirkungen des Deutschen Herbstes“ beschäftigen. Dazu wird eine Vielzahl kompetenter Referenten das Thema unter verschiedenen Aspekten beleuchten.

Samstag, 30. September 2006

- 14:00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema der Tagung**
- 14:20 Uhr Überlegungen zur Entstehung der RAF Faktoren und Ausgangsbedingungen**
Dr. WOLFGANG KRAUSHAAR,
Hamburg:
- 15:30 Uhr Die Entwicklung zu terroristischem Handeln als psychosozialer Prozess**
Prof. Dr. LORENZ BÖLLINGER,
Bremen:
- 16:30 Uhr Die Geschichte der RAF**
Dr. TOBIAS WUNSCHIK, Berlin
- 18.00 Uhr Abendessen**
- 19:30 Uhr Legitimität des Aufstands?**
Prof. RICHARD HYLAND,
Camden, NJ. (USA)

Sonntag, 01. Oktober 2006

- 09.30 Uhr Das gesellschaftliche Umfeld**
Dr. MARTIN SCHMIDT, Hamburg
- 10.00 Uhr Die Rote Hilfe**
Dr. HELMUT POLLÄHNE, Bremen
- 11.00 Uhr Pause**
- 11.15 Uhr Frauen in der RAF. Erklärungsmuster von Strafverfolgungsbehörden und Gerichten**
Dr. GISELA DIEWALD-KERKMANN,
Bielefeld
- 12. 00 Uhr Mittagessen**

- 13:30 Uhr Stammheim und das Strafprozessrecht**
Prof. Dr. INGO MÜLLER, Bremen
- 14.15 Uhr Die RAF-Prozesse. Öffentlichkeit und Justiz aus Sicht der Strafverteidiger**
RA KURT GROENEWOLD, Hamburg
- 15.30 Uhr Pause**
- 16.00 Uhr Das Bundesverfassungsgericht und die RAF**
PD Dr. THOMAS HENNE,
Frankfurt am Main
- 17:00 Uhr Staatsräson und Verfassungsräson. Staatliche Handlungslegitimationen im Deutschen Herbst**
Dr. ANDREAS FUNKE, Köln
- 18:00 Uhr Abendessen**
- 19:00 Uhr Herbst in den Niederlanden. Die niederländische Justiz, die Gefangenen der RAF und ihre Verteidiger 1977/78**
Dr. JACCO PEKELDER, Amsterdam (NL)

Montag, 02. Oktober 2006

- 09.00 Uhr Podiumsdiskussion Stammheim und die Folgen für die Rechtskultur**
- RA KURT GROENEWOLD, Hamburg
 - RA RUPERT von PLOTTNITZ, Frankfurt /M
 - GenStA KLAUS PFLIEGER, Stuttgart
- Moderation:** RA KLAUS ESCHEN, Berlin
- 10:30 Uhr Pause**
- 10:45 Uhr Mitgliederversammlung des Forum Justizgeschichte e. V.**
Hierzu ergeht eine besondere Einladung
- 12:30 Uhr Mittagessen und Abfahrt**